

Franckesche Stiftungen zu Halle

Christliches Buß- Beicht- und Communion-Büchlein/ In welchem zu finden Allerhand geistreiche Gebethlein/ so bey dem Beichtstuhl und Gebrauch des ...

Habermann, Johann

Gotha, Jm Jahr 1707.

VD18 13112139

Um göttlichen Schutz wider die Feinde und Verfolger.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201453

Hauß. Mache es auch mit mir nach
deinem Wolgefallen / und lege mir
auf / was du wilt und weissest / daß
ichs durch deine Gnade ertragen und
überwinden möge. Gefället es dir/
lieber HErr / daß du mir mein Kreuz
und Schmerzen mehrest / so mehre
mir auch die Gedult / und richte mein
zeitl. Anliegen dahin / daß es mir end-
lich auch zum Besten gereiche. Wilt
du dich aber dißmal an dieser milden
Züchtigung vergnügen lassen / ach !
so laß mir bald nach diesem Ungewit-
ter deine Gnaden-Sonne wieder
scheinen / und verleihe mir einen frö-
lichen Anblick / damit ich dir zu be-
den Theilen Dank sage / daß du
mich so gnäd'g gestäupet und gezüch-
tigt / uñ die Bitterkeit meines Kreuz-
es durch deinen Trost und Hülffe/
wiederum hinweg genommen / und
also auch b'p mir alles wol gemacht
hast. Dir / O süßer Heyland !
opffere ich mich auf: Dein lieber und
heylsamer Wille geschehe / Amen.

Um göttlichen Schutz wider
die Feinde und Verfolger.

Ist Gott für uns / wer mag wider
uns seyn. Rom. VIII, 31,

D 7

HErr/

324 Gebethe zum Haus-Stand.

HErr / Allmächtiger **GOTT** /
HErr Zebaoth / meine Stär-
 ke / **HEX** / mein Fels / meine
 Burg / mein Erretter / mein **GOTT** /
 mein Hort / auf den ich traue / mein
 Schild und Horn meines Heyls /
 und mein Schutz. Ich will dich /
 O mein **H**Err und **Gott** / loben und
 anrufen / so werde ich von allen mei-
 nen Feinden errettet. Ach **H**Err /
 du bist ja der Armen Schutz / ein
 Schutz zur Zeit der Noth / darum
 hoffen auf dich / die deinen Namen
 kennen / beweiße deine wunderliche
 Güte / du Heyland / denen / die dir
 vertrauen. Behüte mich / wie einen
 Augapffel im Auge / beschirme mich /
 unter dem Schatten deiner Flügel /
 für den Gottlosen / die mich verstör-
 ren / für meinen Feinden / die nach
 meiner Seele trachten. Ach mein
HErr und **Gott** / bedecke mich in
 deiner Hütten / zur bösen Zeit / ver-
 bürge mich heimlich in deinen Gezel-
 ten / und erhöhe mich auf einen Fels
 sen / denn auf dich traue ich / **H**Err
 mein **Gott** / laß mich nimmermehr
 zu schanden werden. Errette mich
 durch deine Gerechtigkeit / neige dei-
 ne

ne Ohren zu mir / und hilff mir. Laß
 mich / mein GOTT / nicht von den
 Stolzen untertreten werden / und
 die Hand des Gottlosen stürze
 mich nicht / denn ich bin arm und
 elend / der HErr aber sorget für
 mich / du bist mein Helfer und Er-
 retter / mein GOTT / verzeuch nicht.
 Thue ein Zeichen an mir / daß mirs
 wohlgehe / daß es sehen / die mich
 hassen / und sich schämen müssen /
 daß du mir beystehest / HErr / und
 tröstest mich. Du bist der Ruhm
 meiner Stärke / und durch deine
 Gnade / wirfst du mein Horn erhöhe /
 denn du bist mein Schild / und der
 Heilige in Israel / ist mein König /
 deine Hand erhalte mich / und dein
 Arm stärke mich / laß mich die Fein-
 de nicht überwältigen / und die Un-
 gerechten mich nicht dämpfen / wen-
 de deine Gnade nicht von mir / und
 deine Waarheit erhalte mich ewig-
 lich / dafür will ich deinem Nahmen
 lobsingen / und dich preisen für und
 für / Amen.

Danck: